

Spaß am Stöbern:
Auf dem Designmarkt
im „EMMA“ gibt es
allerlei Kreatives.

SEITE 18

PFORZHEIMER ZEITUNG | NUMMER 273

MONTAG, 25. NOVEMBER 2024 | 15

Pforzheim & Region



Magische Momente mit Wow-Effekt

TJ Wheels löst Staunen und Begeisterung im Publikum aus, während er in einer 60 Zentimeter schmalen Bühnen-Halfpipe auf Rollschuhen verschiedenste Gegenstände jongliert.

FOTOS: TILO KELLER



Maxim Maurice und Jennifer Martinez begeistern das Publikum mit der schnellsten Modenschau der Welt. Blitzschnell wechseln sie wieder und wieder ihre Kleider unter dem Konfettiregen.

■ CCP verwandelt sich bei „Nacht der Magie“ in einen zauberhaften Ort.

■ Mentalisten und Akrobaten lassen das Publikum staunen.

CLAUDIA KELLER | PFORZHEIM

Die dritte Auflage der Pforzheimer Nacht der Magie hat wieder viele Zuschauer begeistert. Die Benefizgala im CongressCentrum Pforzheim (CCP) hat alle mit Zauberei, Artistik, Tanz und Musik in den Bann gezogen.

Schon vor der Show ging es im Foyer des CCP zauberhaft zu. Pantomime Pablo Zibes nahm die Besucher am Eingang überschwänglich in Empfang, so dass sich jeder als ganz besonderer Gast fühlen konnte. Simon Schmitt und Simon Enderle verkürzten die Zeit bis zur Saalöffnung mit verblüffenden Zaubereien und Fingerübungen, wobei sie die Zuschauer in ihre Magie einbezogen. „Das hat sich cool angefühlt“, sagte der zwölfjährige Lukas aus Karlsruhe, der Simon Schmitt spontan bei einer Darbietung mit Seil und Ring unterstützte. „Ich habe einfach nur gerieben und da war der Ring draußen“, staunte er über seine unerwarteten magischen Fähigkeiten. Wie so viele andere Gäste auch konnte er den Beginn der großen Show kaum erwarten.

Ulrich Speer, in Zauberkreisen besser als Amani bekannt, freute sich, über 1100 Gäste im großen Saal begrüßen zu können.

Für die Benefizgala hatte er mehrfach ausgezeichnete Künstler gewinnen können und außerdem über 50 Sponsoren. In diesem Jahr fand die Gala zugunsten der PZ-Hilfsaktion „Menschen in Not“ und der gemeinnützigen Einrichtung „miteinanderleben“ statt.

Die jüngste Künstlerin auf der Bühne war Pia Reip. Die 16-Jährige hat vor zwei Wochen bei der Jugendmeisterschaft des Magischen Zirkels Deutschland den Meistertitel in der Sparte Mentalmagie erhalten. Sie ließ eine Zuschauerin Motive mit unterschiedlichen

„Das hat sich cool angefühlt.“

LUKAS AUS KARLSRUHE (12 Jahre), über seine spontane Unterstützung bei einer Darbietung von Simon Schmitt

Farben ausmalen. Das Publikum zeigte sich überrascht, als Pia Reip ein identisches Bild präsentierte, das sie schon vor dem Auftritt in der gleichen Farbauswahl angemalt hatte.

Schnellste Modenschau der Welt

Der Künstler Shotty Ice ließ die Zuschauer staunen, als er Spielkarten und Münzen scheinbar aus der Luft griff. Roxanne zeigte humorvolle Verwandlungen, die sie allein mit ihren langen Haaren vollführte. Durch das blitzschnelle Ändern ihrer Frisuren stellte sie verschiedene Persönlichkeiten dar.

Die schnellste Modenschau der Welt präsentierten Maxim Mau-

rice und Jennifer Martinez mit rasanten Kleiderwechseln, für die sogar ein Konfettiregen ausreichte. Im Programm hatte das Duo aber auch die schwebende Frau oder Entfesselungskunst. Und auch einer mit Säbeln durchbohrten Kiste entstieg die Künstlerin unverletzt.

Akrobatik auf Mini-Halfpipe

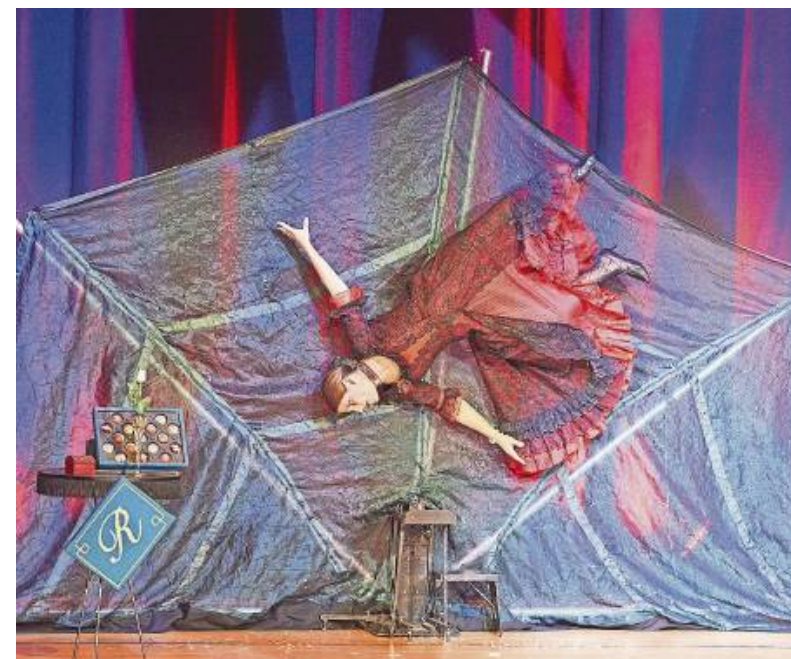
Artist TJ-Wheels faszinierte die Zuschauer mit seiner Rollschuhshow in der kleinen Halfpipe und mit seinem außergewöhnlichen Gleichgewichtssinn auf Rollen und Brettern. Bauchredner Perry Paul hatte eine freche Mauskatze zu bändigen, die ihre Späße mit ihm trieb. Später bat er zwei Zuschauer auf die Bühne, die nur ihren Mund bewegen mussten, damit der Bauchredner ihnen lustige Kommentare in den Mund legen konnte.

Zu den Künstlern aus der Region gehörte Daniel Munoz, der das Publikum zu seinem Hit „Nie mehr Adios“ mitnahm. Ebenso mitreißend die Sängerin Jennifer Kiraly mit ihrem inbrünstig geschmetterten „Big Spender“. Vertreten war außerdem die Splendid Showtanz Formation der Tanzschule Böhm, die mit einem heißen Tanz zu flotten Rhythmen begeisterte.

Herzergreifend wurde es, als Organisator und Moderator Speer seine Frau Ulrike auf die Bühne holte, um ihr nach 31 Jahren Ehe erneut einen Ring zu schenken. „Sie ist die starke Frau im Hintergrund“, dankte er ihr für die Unterstützung.



Bauchredner Perry Paul hat mit Puppe Amadeus die Lacher auf seiner Seite.



Führt die Schwerkraft an der Nase herum: Die Zauberkünstlerin Roxanne ist im Spinnennetz gefangen.



Der Karlsruher Zauberkünstler Simon Schmitt bringt die Kinderaugen bereits nachmittags im CCP-Foyer zum Staunen, wenn er zwei verbundene Ringe wie durch ein Wunder auseinander zaubert.

FOTO: HENNRICH

BUNDESTAGSWAHL

Einstimmiges Ergebnis: Diana Zimmer zur Wahlkreiskandidatin der AfD gewählt

PFORZHEIM/ENZKREIS. Am vergangenen Freitag fand die Aufstellungsversammlung der Alternative für Deutschland (AfD) im Wahlkreis Pforzheim/Enzkreis für die kommenden Bundestagswahlen statt.

In einer einstimmigen Wahl wählten rund sechzig Mitglieder des Kreisverbandes die Vorsitzende des Kreisverbandes sowie der Gemeinderatsfraktion Pforzheim, Di-

ana Zimmer, zur Wahlkreiskandidatin, heißt es in einer Pressemitteilung. Mit dieser Entscheidung werde ein starkes und geschlossenes Signal der Einheit und Stärke seitens des AfD-Kreisverbandes gesendet.

Die frisch gewählte Kandidatin zeigt sich erfreut über das Vertrauen der Mitglieder: „Ich danke für das Vertrauen und freue mich auf den Wahlkampf.“ pm

KLASSIKER AUF DER LEINWAND

Kultfilm mit Anklage gegen soziale Missstände: Koki zeigt „La Haine“

PFORZHEIM. Ganz in Schwarzweiß gehalten, schildert der Film „La Haine“, zu Deutsch „Hass“, von Mathieu Kassovitz das Leben in den Pariser Vororten und wird so zur wütenden Anklage gegen heute immer noch gärende soziale Missstände. Das Kommunale Kino (Koki) zeigt den Film am Dienstag, 26. November, um 18 Uhr. „La Haine“ gilt als Meilenstein des französischen Kinos der 1990er

Jahre und gewann unter anderem beim Filmfestival in Cannes 1995 die Auszeichnung für den besten Regisseur, so das Koki. Ein Filmgespräch zwischen dem deutsch-französischen Kulturjournalisten Matthieu Praun und der Professorin Evelyn Echle schließt sich an die Filmvorführung an und beleuchtet unter anderem die Bedeutung des Films auf die Musik- und Jugendkultur. pm

INFOSTAND UND KURSE

Jugendliche sollen zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ sensibilisiert werden

PFORZHEIM. Der Jugendmigrationsdienst (JMD) will am Tag gegen Gewalt an Frauen am Montag, 25. November, Jugendliche sensibilisieren. Von 9 bis 14 Uhr wird es einen Infostand am Leopoldplatz geben – unter anderem mit mehrsprachigen Filmclips, die in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund (IB) entstanden sind. Eine Filmvorführung ist zudem von 10 bis 12 Uhr im Kommunalen

Kino geplant: Der Film heißt „Ellbogen“. Informationspunkte wird es am 25. und 26. November in der Zeit von 11.40 bis 12 Uhr an der Carlo Schmid Schule geben. Geplant ist außerdem ein Selbstbehauptungskurs „Girls only“ am 27. und 28. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr (Bleichstraße 81, Casino). Anmeldung hierzu unter christine.lang-kleiner@ib.de oder (0160) 4 0714 46. pm